

# Vereinbarung zwischen dem Kirchenkreis Halle/Westf. und dem Kirchenkreis Misiones/Argentinien

Seitdem im Jahre 1843 der preußische Oberkirchenrat den Pfarrer August Ludwig Siegel aus Tecklenburg nach Buenos Aires entsandte, um die evangelische Gemeinde deutscher Sprache, die sich dort gebildet hatte, zu betreuen, besteht eine historische Verbindung zwischen der Evangelischen Kirche der Union und der Evangelischen Kirche am La Plata, die aus der Arbeit erwachsen ist und heute Partnerkirche der EKU und der EKD ist und zur Gemeinschaft der Kirchen gehört, die die Leuenberger Konkordie unterzeichnet haben.

Im Kirchenkreis Halle sind seit den achtziger Jahren durch intensive Besuche von Gemeindegruppen aus dem Kirchenkreis in die La Plata Kirche und umgekehrt aus der La Plata Kirche in den Kirchenkreis Halle und durch Predigt dienste in den Gemeinden Verbindungen gewachsen. Daraufhin hat die Synode am 29.04.1991 beschlossen, im Hören auf die Bitte unseres Herrn, daß sie alle eins seien“ und im Kontext der einen weltweiten Sendung der Kirche die Partnerschaft, die schon länger zu der HKBP in Indonesien besteht, auszuweiten auf die Evangelische Kirche am La Plata (EkaLP). Dazu erteilt sie dem Ausschuß für Weltmission und Ökumene den Auftrag, die Beziehung zur EkaLP weiter zu entwickeln auf der Grundlage des in der Kirchenkonferenz von El Escorial beschlossenen Zieles:

„Laßt uns teilen, wer wir sind, bevor wir teilen, was wir haben.“

Sie erhofft sich von der Partnerschaft mit der EkaLP, daß wir uns im Erkennen und im Wahrnehmen unserer Sendung erneuern und gegenseitig ermuntern, besser auf den Schrei der Welt nach Gerechtigkeit und Frieden antworten zu können.

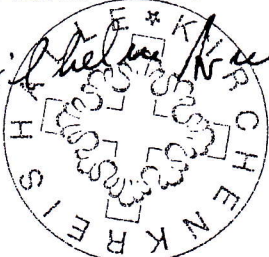
Sie ist davon überzeugt, daß wir durch die wechselseitige Besinnung auf die gemeinsamen Wurzeln in der Reformation und das Hören auf die Herausforderungen unserer Zeit zur Erneuerung des Lebens in der Ortsgemeinde beitragen und damit die ganze Weite des Zeugnisses von Jesus Christus wahrnehmen können.

Die Kirchenleitung der EkaLP hat den Kirchenkreis Misiones mit der besonderen Wahrnehmung dieser Partnerschaft betraut. Der Kirchenkreis Halle und seine Gemeinden wollen die Partnerschaft mit Leben füllen:

- indem wir gemeinsam hören und lernen, feiern und in solidarischer Gemeinschaft unsere täglichen Sorgen und Nöte, unsere Zeit und Arbeitskraft und unsere geistlichen Erfahrungen teilen. Dazu werden wir uns gegenseitig für unser Leben wichtige Termine mitteilen und , womöglich, an den jeweiligen Terminen teilnehmen;
- indem wir gemeinsame Strategien entwickeln, wie das christliche Zeugnis in der Welt vertreten werden kann und gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung arbeiten;
- indem wir durch theologischen Austausch die Katholizität unserer Kirchen und das evangelisch-reformatorische Erbe in je unserer Umwelt kennen und vertiefen im Blick auf die Grundfragen des Glaubens in unserer Zeit und , wo möglich, Materialien für die Ortsgemeinden erarbeiten, die sie fähig machen, den Aufgaben, die Gott uns heute stellt, nachzukommen.

Halle, den 6. Juni 1999

Für den Kirchenkreis Halle

*Wilhelm Krüger*  


Für den Kirchenkreis Misiones

*Januar*